

Maier Kai

Betreff: WG: Protokollnotizen 3+4. Juli Ausbau Neutor bis Hördlertor
Anlagen: Hinweis barrierefreie Anlagen.pdf

Von: Pauly Stefanie
Gesendet: Mittwoch, 9. Juli 2014 17:39
An: Maier Kai
Cc: Schaffer Gottfried
Betreff: AW: Protokollnotizen 3+4. Juli Ausbau Neutor bis Hördlertor

Hallo,

ich finde die Strecken sind zu lang, um im gesamten Ausbaubereich einen verkehrsberuhigten Bereich auszuweisen. Andererseits bremst das auch gut aus. Wir wollen ja Durchgangsverkehr vermeiden. Die Strecke wird durch den neuen Belag attraktiver. Vielleicht kann man für das einen kurzen besonders gestalteten Bereich versuchen oder da wo eine Einrichtung ist mit Kindern. Z.B. an dem Kindernest und dem kleinen Platz ?

Niemand fährt auf der ganzen Strecke 7 oder 10 km/h.

Wir haben ja die Beschränkung auf 20 km/h.

→ @ Hr. Schaffer: was meinen sie dazu ?

In anderen Straßenbauprojekten versuchen wir mit Versätzen zu arbeiten um zum langsam fahren zu zwingen: z.B. Parken, Bäume oder rauheres Pflaster oder vielleicht was mit den alten Pflastersteinen ?

Lärmschutz / Barrierefreiheit / Verkehrsberuhigung ... da muss man einen ausgewogene Lösung finden.

Zu Barrierefreiheit sind wir ja auch im Straßenbau verpflichtet.

Man braucht irgendwas durchgängiges im Pflaster, an dem man sich orientieren kann mit dem Blindenstock und vielleicht farbliche Kontraste für Leute mit Sehschwächen, sowie durchgehende glatte Bänder für Rollstühle und Rollatoren (wenn die Fahrbahn nicht glatt ist). Es wird schwierig wenn die breitere Gehfläche die Seiten wechselt bei den Versätzen ...

Ich habe da ein FGSV-Heft dazu, wenn du mal schauen magst.

Denkt bei dem Bäumen bitte an die 15 m² oder 15 m³ Wurzelraum. Sonst gedeihen die Bäume nicht oder machen die Straße kaputt. Rede mal mit Hr. Mulzer ob es geeignete Baumarten gibt und wie groß / klein man die Baumscheiben machen kann.

Bei Bäumen bitte auch mit den Spartenträgern abprüfen, ob das wegen der Leitungen überhaupt geht oder eine Schutzvorrichtung möglich ist.

Parkplätze vor Hauseingängen sind auch nicht unkritisch, man muss an den parkenden Autos vorbei an die Haustür kommen, ggf. auch mit Kinderwagen Rollator oder gar Rollstuhl. Die Pläne sind nicht vermasst, aber z.B. bei Nr. 15 sieht es eng aus.

Mit freundlichen Grüßen

Stefanie Pauly
 Verkehrsplanung

STADT SCHWABACH
 Amt für Stadtplanung und Bauordnung
 Albrecht-Achilles-Straße 6/8
 91126 Schwabach

Tel.: +49 9122 860-526
 Fax: +49 9122 860-503

E-Mail: stefanie.pauly@schwabach.de